

**Der Grosse Rat
des Kantons Bern** **Le Grand Conseil
du canton de Berne**

Montag (Nachmittag), 19. November 2018

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion**11 2018.RRGR.492 Kreditgeschäft GR****Bern, Unitobler, Lerchenweg 36, Ersatz Fenster und wärmetechnische Anpassungen. Verpflichtungskredit für die Ausführung**

Präsident. Wir kommen zum Traktandum 11: «Bern, Unitobler, Lerchenweg 36, Ersatz Fenster und wärmetechnische Anpassungen. [...]». Es handelt sich um einen Verpflichtungskredit. Dieses Kreditgeschäft unterliegt dem fakultativen Finanzreferendum und ist von der BaK vorberaten worden. Ich erteile dem BaK-Sprecher, Grossrat Bärtschi, das Wort, sobald er in die Rednerliste eingeloggt ist. Danke! Grossrat Bärtschi, Sie haben das Wort.

Alfred Bärtschi, Lützelflüh (SVP), Kommissionssprecher der BaK. Der Lerchenweg 36 gehört zum ehemaligen Fabrikareal von Chocolat Tobler, ist seit den 1980er-Jahren Teil der Unitobler und wird von der Universität Bern genutzt. Der längs gestreckte viergeschossige Bau ist durch seine horizontalen Fenster und Brüstungsbänder geprägt. Beim Umbau des Gebäudes Ende der 1980er-Jahre wurde der Innenausbau erneuert, aber die Gebäudehülle wurde damals nicht verändert. Inzwischen sind insbesondere die Fenster am Ende ihres Lebenszyklus angelangt. Teilweise lassen sich diese nicht mehr öffnen und sind nicht mehr dicht. Einige Fenster sind mittlerweile sogar zugeschraubt, damit sie von niemandem geöffnet werden können. Dies, weil die Gefahr besteht, dass sie, wenn sie jemand öffnet, nach innen oder nach aussen herunterfallen. Auch die Wärmeisolation und der Sonnenschutz, sprich die Storen, entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Das Bauprojekt sieht energetische Verbesserungen an der Fassade und an der Brüstung vor sowie den Ersatz der Fenster. Das Gebäude ist im Bauinventar der Stadt Bern als schützenswert eingestuft. Die Denkmalpflege der Stadt Bern ist auch begrüsst worden. Die zu treffenden Massnahmen richten sich nach dem Minergie-Eco-Standard. Folgende Massnahmen sind geplant: der Ersatz der Fenster im ersten und im zweiten Obergeschoss. Dieser soll so ausgeführt werden, dass sich die Aussenseite dann auch von innen reinigen lassen. Auch der Unterhalt der Storen sollte von innen gemacht werden können. Dafür braucht es Anpassungen an der Decke und am Boden.

Die Wärmedämmung wird gemäss den heutigen Anforderungen angepasst. Der Sonnenschutz wird demontiert, erneuert und teilweise motorisiert. Anhand der Sondagearbeiten hat man bemerkt, dass die Laubengänge draussen, entlang der Ost- und der Westfassade, Mängel aufweisen, welche nicht unbehoben bleiben können, bis die Instandstellung vonstattengeht. Diese sind bisher zum Reinigen der Fenster von aussen gebraucht worden und für den Unterhalt der Storen. Aus diesem Gründen werden diese Unterhaltsarbeiten bereits vorgängig gemacht. Dies hat aber keine finanziellen Auswirkungen im Zusammenhang mit diesem Projekt.

Die Gesamtkosten dieses Projekts betragen 3 770 000 Franken, bestehend aus der Sanierung der Gebäudehülle für 950 000 Franken, den Fenster für 1 084 000 Franken, des Sonnenschutzes für 400 000 Franken, des Innenausbaus für 1 170 000 Franken sowie für die Schadstoffsanierung im Betrag von 166 000 Franken. Dabei sind 13 Prozent Reserve eingeplant, wie dies für solche Projekte üblich ist. Von diesen Kosten sind 2,7 Mio. Franken werterhaltend, 1,04 Mio. Franken sind wertvermehrend. Die Projektierung sollte im Januar 2019 vonstattengehen. Die Ausführungsvorbereitungen sind für April bis Juni 2019 geplant und die Realisierung für die Semesterferien der Jahre 2019 und 2020.

An dieser Stelle möchte ich allen beteiligten Personen herzlich danken. Die BVE hat uns als Kommission betreut. Ich glaube, wir haben ein gutes Projekt ausarbeiten können. Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, im Namen der BaK beantrage ich Ihnen, diesen Kredit einstimmig anzunehmen.

Präsident. Gibt es Wortmeldungen? Wünscht der Regierungsrat das Wort? – Dann kommen wir direkt zur Abstimmung.

Wer dieses Kreditgeschäft annehmen will, stimmt Ja, wer dieses ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung

Der Grosse Rat beschliesst:

Annahme

Ja 138

Nein 0

Enthalten 0

Präsident. Sie haben diesem Kredit zugestimmt mit 138 Ja- bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zugestimmt.

Vielleicht ein Hinweis für die Ratsmitglieder. Wenn wir Kreditgeschäfte beraten, spricht zumeist nur der Kommissionssprecher. Wenn Sie sich in der Wandelhalle oder sonst wo befinden, kann ich nicht immer 10 oder 15 Sekunden warten, bis Sie wieder zurück im Saal sind. Sie wissen, dass die Kreditgeschäfte relativ zügig behandelt werden. Ich bitte Sie doch, an Ihren Plätzen zu bleiben.